

30 Jahre Turnverein Malsfeld

Volkstümliche Wettkämpfe

Das kleine Malsfeld an der Eisenbahnstrecke Kassel—Webra steht am Sonntag im Zeichen des 30. Gründungsfestes des Turnvereins Malsfeld. Die Malsfelder haben alles aufgeboten, um ihrem Fest einen würdigen Rahmen zu geben. Die Turner aus dem näheren und weiteren Umkreis treffen sich zu volkstümlichen Wettkämpfen.

*

Der Name der 1000 Einwohner zählenden Gemeinde deutet darauf hin, daß an dieser Stelle ehemals eine Gerichtsstätte gewesen sein muß. Die ersten Aufzeichnungen über den Ort Malsfeld weisen aus, daß die Grafen von Felsberg die ersten Besitzer des Ortes gewesen sind. Als 1253 Berthold von Felsberg seine hessischen Güter, außer der Felsburg, dem Kloster Breitenau übergab, erhielt Breitenau auch die Lehnsherrschaft über Malsfeld. Die Gerichtsbarkeit übten aber die stammsverwandten Familien von Habel und von Falkenberg aus, in deren Besitz sich das leibliche Rittergut befand. Später gelangte das Geschlecht von Scholze in den Besitz des Gutes, das es bis zu ihrem Aussterben im Jahre 1829 verwaltete. Die alte haufällige Kirche der Gemeinde wurde im Jahre 1869 durch eine neue ersetzt. Seine wirtschaftliche Blüte verdankt der Ort der großen mit dem Rittergut verbundenen Brauerei, die heute noch im Betrieb ist und große Teile Hessens mit Bier versorgt.

*

Der Turnverein Malsfeld entwickelte sich aus einem im Jahre 1903 gegründeten Junggesellensklub, der sich 1906 zu

einem Turnverein umwandelte. Die Führer des Vereins haben im Laufe der Jahre oft gewechselt, Karl Wittlich war der erste Vereinsvorsitzende, dem später Heinrich Wittlich, die Lehrer Hartmann und Scharf, Karl Sandrock, Georg Fischer, Hans Lengemann und Peter Gießler folgten. Die ersten Turngeräte wurden im Jahre 1908 von der Firma Brinn-Wahlershausen für 413 Mark erstanden. Zweimal in der Woche wurde geturnt. Nicht immer war der Turnbesuch gut, und die Liegenbücher geben Auskunft über ein ständiges Auf und Ab des turnerischen Betriebes. 1923 stand der Verein fast vor dem Zusammenbruch. Aber gerade in solchen Augenblicken fanden sich immer wieder beherzte Männer, die das Vereinschifflein durch alle Stippen steuerten. Diese Männer waren weit über den Bereich der Gemeinde bekannt. Der langjährige Vorsitzende Wittlich war lange Zeit Bezirksturnwart. Zahlreiche Diplome der Malsfelder des Vereins beweisen, daß immer tüchtig und gut gearbeitet worden ist, so daß bei den Turnfesten Erfolge erzielt werden konnten. Viele tüchtige Turner haben im Weltkriege ihr Leben für das Vaterland gelassen.

In den letzten Jahren hat der Turnverein Malsfeld eine recht erfreuliche Entwicklung genommen. 1929 wurde das Handballspiel eingeführt, in dem recht beachtliche Erfolge erzielt werden konnten. Die Frauenabteilung ist im letzten Jahre wieder stark in Erscheinung getreten und berechtigt heute mit 20 Mitgliefern zu schönen Hoffnungen. Am Tage seines 30jährigen Bestehens kann der Verein mit froher Erwartung in die Zukunft schauen.